

Sektion Nienburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

**liebe Mitglieder und Freunde der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.
(GSP), Sektion Nienburg**

Wir laden herzlich ein zu einem Vortrag mit Diskussion

“Frieden Freiheit Krieg“

Mittwoch, 05. Nov., 18:00 Uhr

vhs Nienburg, Rühmkorffstraße 12, 31582 Nienburg

Über Jahrzehnte haben wir uns in Westeuropa an den Dreiklang „Frieden, Freiheit, Wohlstand“ gewöhnt. Doch dieser Traum ist abrupt beendet worden. Der Wunsch nach Freiheit und Frieden kollidieren, wie Putin-Russland's Überfall auf die Ukraine zeigt. Unsere westlichen Gesellschaften haben sich von dem Clausewitz-Diktum, der Krieg sei eine bloße Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln, abgewandt, indem Sie Krieg und Gewalt ablehnen. Was ist uns wichtiger Frieden oder Freiheit?

“WoLakota wa yaka cola”

Dies ist ein Ausdruck aus der Sprache der Lakota, der "Frieden ohne Sklaverei" bedeutet.
Der einzige Frieden der Bestand hat.

**Lukas Mengelkamp,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Friedensforschung und
Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg**

beleuchtet in seinem Vortrag,

“Frieden Freiheit Krieg“

die Zusammenhänge auch anhand geschichtlicher Entwicklungen.

Wir laden Sie, Ihre Angehörigen, und weitere Interessierte aus Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis zu dieser Vortragsveranstaltung mit Diskussion ganz herzlich ein. Die Vorträge der GSP sind immer öffentlich und für die Zuhörer kostenfrei

Um Anmeldung per E-Mail: walter.hufenreuter@gsp-sipo.de, wird gebeten.

Walter Hufenreuter
Sektionsleiter

Lukas Mengelkamp

**Wissenschaftlicher Mitarbeiter Institut für Friedensforschung und
Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg**



Lukas Mengelkamp ist seit September 2024 wissenschaftlicher Mitarbeiter im [Forschungs- und Transferprojekt Rüstungskontrolle und Neue Technologien](#). Er hat Geschichte und Politikwissenschaften an der *Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn* und an der *Karls-Universität Prag* studiert. Lukas Mengelkamp promoviert an der *Philipps-Universität Marburg*.

Forschungsprofil | aktuelle Projekte

Lukas Mengelkamp forscht zur Geschichte der nuklearen Abschreckung, der Rolle von Wissenschaft während des Kalten Kriegs und der wissenschaftlichen Kritik von Abschreckungstheorien und -strategien. Am IFSH beschäftigt er sich insbesondere mit der neuen Militärstrategie der NATO.